

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit verschiedenen Ausschusssitzungen hat sich der Rat gestern in die Sommerpause verabschiedet. Dieses erste Halbjahr 2020 war für uns eine besondere Herausforderung. Bedingt durch die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie mussten der Rat und die Bezirksräte wie auch wir als Ratsfraktion unsere Arbeit neu organisieren. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wichtig persönliche Kontakte und die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs für unsere politische Arbeit sind.

Auch wenn weiterhin etliche Beschränkungen bestehen, so haben wir als Fraktion wie auch die verschiedenen kommunalpolitischen Gremien zu einer gewissen „Normalität“ in unserer Arbeit zurückfinden können. Und wir hoffen natürlich, dass sich dieser Trend über den Sommer hinweg fortsetzen wird.

Die anstehende Sommerpause ist angesichts der Belastungen des ersten Halbjahres für uns alle sehr wichtig. Danach warten erhebliche Herausforderungen auf uns, voran die Beratungen über den städtischen Haushalt für die kommenden zwei Jahre.

Eine interessante Lektüre und erholsame Sommertage wünscht
Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender

KWK-Förderung

Seit Jahren unterstützt die Stadt mit dem Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung und Mieterstrom“ den Ausbau von Energie- und Wärmeerzeugung in den städtischen Quartieren. Nachdem die Fördersummen in den vergangenen Jahren nicht vollständig ausgeschöpft wurden, hatte die Stadtverwaltung nun die Fördersummen auf die nächsten Jahre übertragen und damit die mögliche Förderung von Anlagen für Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und die Erzeugung von Mieterstrom, vor allem durch Photovoltaikanlagen auf Mehrfamilienhäusern, erhöhen wollen.

Unsere Fraktion begrüßt das Förderprogramm wie auch die Erhöhung der Förderungen. Allerdings erwarten wir zugleich, dass die Ursachen für den geringen Abfluss von Fördermitteln gerade für KWK-Anlagen erforscht werden. Deshalb haben wir im Ausschuss für Umwelt und Grünflächen am vergangenen Montag (6. Juli) mit unseren Partnern einen Antrag dazu eingebracht, dass die Reste an Fördermitteln aus den vergangenen Jahren nicht vollständig in die Förderung von Mieterstromanlagen fließen sollen; denn auch hierfür dürften die Fördermittel kaum ausgeschöpft werden. Deshalb erwarten wir eine Analyse der Förderungen der letzten Zeit und auf deren Grundlage eine Neufassung des Förderprogramms.

Ausblick auf die Haushaltsberatungen

Am 19. November wird unser Kämmerer Axel von der Ohe den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2021 und 2021 in den Rat einbringen. Es ist klar, dass der Etatentwurf unter dem Einfluss der Corona-Krise stehen wird. Schon für das laufende Jahr erwartet der Kämmerer statt eines ausgeglichenen Haushalts ein Defizit in zweistelliger Millionenhöhe. Und dies, obwohl ein Teil der Verluste bei der Gewerbesteuer, der wichtigsten städtischen Einnahmequelle, durch Mittel aus den Konjunkturpaketen des Bundes und des Landes ausgeglichen werden.

Das bedeutet für uns, dass auch die Handlungsspielräume für die Kommunalpolitik bei den Haushaltsplanberatungen enger werden. Deshalb wird unsere Fraktion bereits im Vorfeld der Beratungen Schwerpunkte erarbeiten, die als spezifische sozialdemokratische Handschrift in den Haushalt einfließen sollen. Dabei werden wir auch die Schwerpunkte berücksichtigen, die der SPD-Stadtverband derzeit in Arbeitsgruppen und in Zusammenarbeit mit den hannoverschen Ortsvereinen erarbeitet.

Diese Schwerpunktsetzungen werden helfen, politische Leitlinien für die nächsten zwei Jahre zu formulieren. Mit der Dynamisierung der Personalkosten bei den Zuwendungsempfängern, mit grundlegenden Konzepten in verschiedenen Bereichen und wichtigen Investitionsprogrammen hatten wir in den Haushalten der letzten Jahre bereits wichtige Akzente gesetzt, an die wir anknüpfen können.

Solche Leitlinien werden auch für die Stadtverwaltung notwendig sein, da etliche Aufgaben angesichts der schwierigen Haushaltslage auf den Prüfstand gestellt und ihre Wahrnehmung optimiert werden müssen. Das gemeinsame Ziel von Politik und Verwaltung wird es sein, die zentralen Aufgaben in Verwaltung und Stadtgesellschaft energisch anzupacken und hierfür die Verwaltung zu modernisieren.

Sommerpause

Die Ratsgremien werden ihre Tätigkeit unmittelbar nach den Schulferien Ende August wieder aufnehmen. Wir als Fraktion werden uns Anfang September wieder zu unserer ersten Sitzung treffen.

Unsere Fraktionsgeschäftsstelle wird auch während der Sommerpause erreichbar sein; für urlaubsbedingte Einschränkungen bitten wir um Verständnis. Unser nächster Newsletter „Fraktion aktuell“ wird voraussichtlich am 4. September erscheinen.

Impressum

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P.: Dr. Marc-Dietrich Ohse, Lars Kelich.

spd@hannover-stadt.de, www.spdratsfraktionhannover.de,

Facebook: <https://www.facebook.com/SPDRatsfraktionHannover>, Instagram:

<https://www.instagram.com/spdrathannover/>, Twitter: <https://twitter.com/spdrathannover/>